



Presseinformation der Stadt Guben vom 17. Juni 2020, 10:00 Uhr

Aktion „Night of Light“

Die Veranstaltungswirtschaft leidet besonders unter der Corona-Pandemie. Mit der Aktion »Night of Light« will die Branche auf ihre Notlage aufmerksam machen. Dabei werden Bauwerke in über 250 Städten mit rotem Licht illuminiert.

Auch in Guben beteiligen sich ansässige Unternehmen der Veranstaltungsbranche bei der deutschlandweiten Aktion. Die Stadtverwaltung Guben und deren städtische Unternehmen unterstützen dieses Engagement und so werden Teile des Gubener Rathauses in der der Nacht vom 22. auf den 23. Juni 2020 im roten Licht erstrahlen. Ein flammender Appell an die Politik zur Rettung der Veranstaltungswirtschaft.

Hintergrund:

Die Veranstaltungswirtschaft war der erste Wirtschaftszweig, der von der Covid-19-Krise getroffen wurde und er wird auch mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit am längsten und tiefgreifenden von den Auswirkungen betroffen sein. Unternehmen aus den Bereichen Messebau, Veranstaltungstechnik, Eventagentur, Catering, Bühnenbau, Eventlocation, Messegesellschaft, Kongresscenter, Tagungshotel, Konzertveranstalter, Künstler und Einzelunternehmer haben durch die erfolgten Veranstaltungsverbote seit dem 10. März 2020 innerhalb weniger Werkzeuge ihre gesamten Auftragsbestände verloren. Sie gerieten als erste in die Krise (first in) und werden als letzte wieder aus der Krise herauskommen (last out). Anders als im produzierenden Gewerbe können weggefallene Umsätze nicht mehr nachgeholt werden und selbst wenn am Ende der Krise eine hohe Nachfrage einsetzen würde, kann der erlittene Verlust nicht mehr kompensiert werden. Die Veranstaltungswirtschaft insgesamt ist einer der größten Sektoren der deutschen Wirtschaft und zählt über eine Million Beschäftigte. Es wird ein jährlicher Kernumsatz von über zehn Milliarden Euro erwirtschaftet. Rechnet man die Kultur- und Kreativwirtschaft mit ihren veranstaltungsbezogenen Teil- und Zuliefermärkten hinzu, so beschäftigen mehr als dreihunderttausend Unternehmen in über 150 Disziplinen mehr als drei Millionen Menschen und erzielen einen Jahresumsatz von über 200 Mrd. Euro, so die Initiatoren der Aktion. Durch das vorläufige Verbot von Großveranstaltungen bis 31. August 2020 und einen danach noch folgenden Vorlauf zur Planung von Veranstaltungen gebe es einen 80 - 100 % Umsatzausfall über einen Zeitraum von mindestens acht Monate. Daraus resultiere eine akute Insolvenzgefahr für die gesamte Branche. Es sei wichtig, auch die Öffentlichkeit auf die besonders hart getroffene Branche der Veranstaltungswirtschaft aufmerksam zu machen und zu verdeutlichen, dass die derzeitigen Hilfeleistungen in Form von Kreditprogrammen nicht ausreichen, so die Veranstalter. Die für diese Aktion gemeinsam verwendete Farbe Rot soll folgendes ausdrücken:

- die Veranstaltungswirtschaft befindet sich auf der „Roten Liste“ der aussterbenden Branchen
- Alarmstufe Rot - ein Milliardenmarkt und hunderttausende Arbeitsplätze sind in Gefahr!
- wir sind eine Gemeinschaft und haben das gemeinsame Ziel eines Branchendialogs mit der Politik
- wir richten einen flammenden Appell an die Öffentlichkeit
- die Farbe Rot steht für die Leidenschaft für unsere Branche

Ziel ist es mit der Aktion „Night of Light“ ein imposantes Zeichen für die bedrohende Veranstaltungsbranche zu setzen und zu einem Dialog mit der Politik aufzurufen, wie Lösungen und Wege aus der dramatischen Lage entwickelt werden können.

www.night-of-light.de